



*Kunstgeschichtliche
Erkundung*
August Macke
Spurensuche in Bonn
9. Juni 2018 (Sa.)

Einladung

August Macke lebte seit 1900 mit Unterbrechungen in Bonn. Anfang 1911 bezieht er mit seiner Familie das Wohnhaus in der Bornheimer Straße. Das im Dachgeschoss eingerichtete Atelier war sein erstes und einziges. Die wenigen Jahre, die er dort arbeiten konnte, waren seine produktivsten. Das spätklassizistische Gebäude entwickelte sich nicht nur zum Treffpunkt der rheinischen Kunstszene, sondern auch seiner Freunde. Max Ernst, Guillaume Apollinaire, Robert Delaunay, Gabriele Münter, Paul Klee oder Franz Marc kamen zu Besuch. Macke schuf gemeinsam mit Marc 1912 das große Wandbild Paradies, das 1980 abgetragen wurde und sich heute in Münster befindet. Seit 1991 ist das Macke-Haus in der Bonner Nordstadt Museum, Ausstellungshaus und Forschungsstelle zum Rheinischen Expressionismus. Durch den Anfang Dezember 2017 fertiggestellten Erweiterungsbau ist die Ausstellungsfläche für Wechselausstellungen um ein Vielfaches größer. Das Künstlerhaus ist ausschließlich August Macke vorbehalten. Hier erfahren die Besucher alles über sein Leben, seine Reisen und seine Kunst.

August Macke nannte seine Kunst einen „Gesang von der Schönheit der Dinge“. Zu einer Begegnung mit seinen Werken und Wegbegleitern in Bonn laden wir Sie herzlich ein.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Samstag, 9. Juni 2018

10.00 Uhr Treffpunkt vor der Marienkirche,
Adolfstraße 28 in Bonn

Marienkirche

Intensiv beschäftigte sich der Künstler mit Darstellungen in der unmittelbaren Umgebung. Das bekannteste der Motive ist die Marienkirche in der Adolfstraße, unweit des Macke-Hauses in der Bonner Nordstadt.

August Macke Haus

August Macke lebte hier mit seiner Familie von 1911 bis zu seinem Kriegstod 1914. Zahlreiche Gemälde, Aquarelle und Grafiken entstanden im Dachgeschoss des Hauses. Besuch des Ateliers. Die aktuelle Wechselausstellung im neuen Erweiterungsbau widmet sich Helmuth Macke. Er war ein Vetter Mackes und bewegte sich künstlerisch zwischen Konstruktivismus und Abstraktion.

Anschließend Rundgang durch die Bonner Innenstadt

Alter Friedhof

Der im 19. Jahrhundert umgestaltete Friedhof an der Bornheimer Straße beeindruckt durch die Harmonie von Natur und kunstvollen Grabdenkmälern. August Macke erhielt hier ein Ehrengrabmal.

Geburtshaus Wilhelm Schmidt- bonn

Im Schriftsteller Wilhelm Schmidt-
bonn fand August Macke einen

Hinweise

wichtigen Freund. Durch ihn erhielt er Kontakt zum Kreis des neugegründeten Schauspielhauses in Düsseldorf. Das Geburtshaus des Schriftstellers am Marktplatz gibt einen Hinweis auf bekannte Bildmotive von August Macke.

14.00 Uhr Mittagessen im Restaurant Ruland

Fortsetzung des Rundgangs

Universität/Kunstsalon Friedrich Cohen

Im Sommer 1913 organisierte August Macke mit seinen Malerfreunden im Kunstsalon Friedrich Cohen gegenüber der Universität die legendäre Ausstellung „Rheinische Expressionisten“.

Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Kunstmuseum

Kunstmuseum Bonn auf der Museumsmeile

Das Kunstmuseum Bonn besitzt eine der umfangreichsten Sammlungen seiner Werke. Neben dem „Seiltänzer“, dem „Garten am Thuner See“ und dem „Roten Haus im Park“ von 1914 sind auch frühe Werke von Macke zu sehen.

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung am Kunstmuseum Bonn

Leitung

- Dr. Beate Marks-Hanßen, Bonn
Kunsthistorikerin
- Edith Dietzler-Isenberg, Niederkassel

Leistungen

Der Preis für die Kunstgeschichtliche Erkundung

August Macke beträgt 89,00 € und umfasst:

- Zwei-Gänge-Mittagessen (nach Wahl des Küchenchefs) im Restaurant Ruland, in der Bonner Innenstadt am Bischofsplatz gelegen;
- Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Kunstmuseum an der Museumsmeile;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

Anmeldung

Veranstalter der Kunstgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Reisebedingungen der Akademie anerkennen, an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Allgemeine Reisebedingungen (Auszug):

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbeitrags.



Die ausführlichen Allgemeinen Reisebedingungen finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

Programmhinweis

Kulturgeschichtliche Erkundung

Himmliches Jerusalem

Ein Bild für Architektur, Kunst und Stadt

24. August 2018 (Fr.)

Leitung: Pfarrer Arno-Lutz Henkel

Stand: 11. Mai 2018